

Studie zu Nachnutzungen Freizeit und Tourismus Erfurter Tiefenrinne

1. Zwischenbericht (Analyse)
Schwächen

8. Stärken-

8. Zusammenfassendes Resümee zur Analyse und Stärken-Schwächen

In diesem letzten Kapitel soll noch einmal ein kurzes Resümee gezogen werden:

- Zielsetzung der Studie ist, die Frage zu beantworten und nachvollziehbar zu begründen, welche Arten von Freizeiteinrichtungen mit welchen Maximalkapazitäten und in welcher Standortverteilung im Teilraum der Erfurter Tiefenrinne raumordnerisch verträglich sind und voraussichtlich wirtschaftlich betrieben werden können (vgl. Aufgabenstellung).
- Der Planungsraum ist ein Teilraum mit einer Vorgeschichte: Es existieren viele Planungen, die Umsetzung wird aber durch (vermeintlich) unterschiedliche Zielvorstellungen erschwert.
- Die aktuelle räumliche Struktur weist funktionale und strukturelle Stärken und Schwächen auf. Der Naturraum hat seine attraktiven Seiten wie Aussichtspunkte, insgesamt ist er aber wenig naturnah und nicht besonders attraktiv. Die Verkehrsbelastung ist im Planungsraum besonders groß, kurzfristig allerdings nicht abzustellen. Der Kiesabbau ist nicht nur raumprägend, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor.
- Im Bereich der Freizeitinfrastruktur sind die Seen besonders attraktiv und werden auch (größtenteils unerlaubt) intensiv genutzt. Das führt zu intensiven Nutzungskonflikten insbesondere mit dem Kiesabbau. Im Freizeitbereich gibt es einige gravierende Defizite, aber auch außerordentliche Potentiale im Bereich Wassersport.
- Die Rahmenbedingungen für Freizeitbetätigungen wurden immer besser, die Ausgaben für Freizeittätigkeiten im Wohnumfeld haben aber in Ostdeutschland nicht Schritt halten können und sind nicht so stark angestiegen wie die Ausgaben für den Urlaub. Die Altersgruppe der über 60jährigen zeigt sich nicht nur als die Gruppe mit der am stärksten angestiegenen Konsumfreude im Freizeitbereich, sie ist auch im Planungsraum insbesondere in den Neubaugebieten im Norden Erfurts zahlenmäßig die zweitstärkste Gruppe und wird in wenigen Jahren die stärkste Bevölkerungsgruppe sein. Darauf muß man sich einstellen.

Studie zu *Nachnutzungen Freizeit und Tourismus Erfurter Tieferinne*

1. Zwischenbericht (Analyse)

8. Stärken-

Schwächen

- Die derzeitige Freizeitnachfrage zeigt die Attraktivität der Teilregion, insbesondere der Seen. Die Tabelle 8.2 stellt ein aktuelles Attraktivitätsprofil und zeigt ganz grobe Potentiale auf.
- Im Planungsraum ist eine großflächige Freizeitanlage in Stotternheim geplant. Realisierungschancen und Tragfähigkeit stehen in direktem Zusammenhang mit bereits vorhandenen, im Bau befindlichen oder ähnlichen Projekten.

Die folgenden Stärken/Schwächen zeigen noch einmal die Bewertung der Raumstruktur und des Freizeitangebotes im Überblick.

Tabelle 8.1: Stärken-Schwächen der Raumstruktur und des Freizeitangebotes

| <i>Stärken</i> | <i>Schwächen</i> |
|---|---|
| Topografie und Landschaftsräume (Jäger) | |
| Hangbereiche der umgebenden Hügelländer eignen sich als Aussichtspunkte, aufgrund der Reliefverhältnisse sind sie auch für bestimmte Freizeitaktivitäten nutzbar. | Naturnahe Bereiche sind nur in vergleichsweise geringem Umfang vorhanden. |
| Strukturreiche Ortsrandlagen und naturnahe Auebereiche können vernetzt werden, so daß interessante, großflächige Bereiche entstehen, die perspektivisch zu Naturerlebnisbereichen entwickelt werden können. | |
| Relative Strukturarmut im Offenlandbereich auch vorteilhaft, da sensible Eingriffe für Freizeitaktivitäten hier vermieden werden können. | Relative Strukturarmut im Offenlandbereich. |
| | Technische Anlagen der Kieswerke und die noch weitestgehend technogene Uferausformung der Gewässer wirken z. T. landschaftsfremd. |
| Geologie und Böden (Jäger) | |
| Verbreitung von Böden mit guter Anbaueignung für die Landwirtschaft. | Konflikte zwischen Kiessandgewinnung und Landwirtschaft durch schrittweisen Entzug von Böden mit guter Anbaueignung ◊ Rekultivierung für landwirtschaftliche Folgenutzungszwecke wegen der Naßauskiesung nur in untergeordnetem Umfang möglich. |
| | Konflikte zwischen Siedlungserweiterung für Wohnbebauung und / oder Gewerbe und Landwirtschaft durch Flächenabgang an landwirtschaftliche Nutzflächen. |
| Hochwertige überregional bedeutsame Kies-sandlagerstätte vorhanden. | |
| Hydrologie (Stillgewässer) (Jäger) | |
| Innerhalb des Untersuchungsgebietes ist derzeit und auch perspektivisch größte zusammenhängende Gewässerfläche in Mittelthüringen vorhanden. | Genereller Konflikt durch Freilegung der Grundwasseroberfläche und Entstehung von Baggerseen (Wirkungen auf Gebietswasserhaushalt). |

Studie zu *Nachnutzungen Freizeit und Tourismus Erfurter Tieferinne*

1. Zwischenbericht (Analyse)

8. Stärken-

Schwächen

| Stärken | Schwächen |
|--|---|
| Durch Untergliederung in Teilseen mit unterschiedlicher Größe und Gewässerstruktur ist eine gute räumliche Trennung von verschiedenartigen gewässergebundenen Erholungs- und Freizeitaktivitäten, aber auch von Freizeitnutzung - Naturschutz prinzipiell möglich. | Entstehende Gewässer zeigen derzeit weitestgehend technogen geprägte Uferbereiche, naturnahe Abschnitte nur in älteren Seebereichen vorhanden. |
| | Fehlende Eingrünung der Seen. |
| Gewässerflächen (Baggerseen) bereits derzeit Erholungsziel für gewässergebundene Freizeitaktivitäten ◊ hohes Entwicklungspotential. | Auch ökologisch sensible Gewässerbereiche werden durch Erholungssuchende frequentiert (keine Kanalisierung oder Lenkung der Besucherströme) ◊ Konflikt Naturschutz - Freizeitnutzung. |
| Straßenverkehr (Jäger) | |
| Mit Errichtung der Neubaustrecken (A 71, Ostumfahrung Erfurt) wird sich die Erreichbarkeit des Planungsraumes deutlich verbessern. | |
| | Verkehrsbelastungssituation Stotternheim ist in den nächsten Jahren nicht deutlich minimierbar. |
| | Potentielle Ortsumfahrungen für Stotternheim müssen neben dem allgemeinen Durchgangsverkehr und den Kiestransporten auch perspektivischen Freizeitverkehr beachten. |
| Schienenverkehr (Jäger) | |
| Aufwertung des Bahnhofes Stotternheim sinnvoll (Fußgängerbrücke, Ausgangspunkt für Radwanderaktivitäten). | Schienenetz ist für Erholungssuchende des Untersuchungsgebietes kaum attraktiv (mehrfaches Umsteigen erforderlich). |
| Strandbad Stotternheim über Bahnhof Stotternheim erreichbar. | Jedoch müssen Erholungssuchende ca. 400 m lange Wegstrecke (z. T. ohne Fußweg) zurücklegen. |
| Planungsraum ist durch zwei Bahnhöfe (Stotternheim, Großrudstedt) erreichbar. | |
| Öffentlicher Personennahverkehr (Jäger) | |
| Gut ausgebautes regionales Busnetz. | Fehlende Bushaltestelle (z. B. Linie 31) am Strandbad Stotternheim (Badesee Ba 2.1) ◊ Haltepunkt am Bahnhof Stotternheim ungünstig (lange Wegstrecke, z. T. fehlender Fußweg) |
| Kiesgewinnung (Jäger) | |
| Entstehende Gewässerflächen bieten neue Möglichkeiten für gewässergebundene Freizeitaktivitäten in der sonst sehr gewässerarmen mittelthüringischen Region. | Genereller Konflikt Bergbau und Landwirtschaft. |
| | Konflikte durch Transportaufkommen z. T. Lärm und Staub sowie Landschaftsbildbeeinträchtigungen. |
| Seebegleitende Grünzüge können sich zu wertvollen Biotopverbund- und Vernetzungsstrukturen entwickeln und bereichern die sonst sehr gehölzarmen Offenlandbereiche. | Fehlende Eingrünung und Pufferzonen der Gewässer. |

Studie zu *Nachnutzungen Freizeit und Tourismus Erfurter Tieferinne*

1. Zwischenbericht (Analyse)

8. Stärken-

Schwächen

| <i>Stärken</i> | <i>Schwächen</i> |
|---|--|
| | Durch Art der Rohstoffgewinnung im Untersuchungsraum (Naßauskiesung) entstehen z. T. lange Zeiträume zwischen Abbau- und Endgestaltung. |
| Beherbergung (<i>Lilienbecker</i>) | |
| Generell sehr bescheidenes, aber ausreichendes Angebot in den Orten . | Kein Potential für längerfristigen Urlaub und Gäste aus anderen Bundesländern in den Orten . |
| Nische für wassersportorientierte Zielgruppen aus Thüringen im Kurzurlaub direkt am See (Campingplatz o.ä.). | Kaum Potential für längerfristigen Urlaub und Gäste aus anderen Bundesländern an den Seen. |
| Gastronomie (<i>Lilienbecker</i>) | |
| | Keine typische Ausflugsgaststätte. |
| Wassersport (<i>Lilienbecker</i>) | |
| Wassersportangebot hat derzeit und vor allem perspektivisch aufgrund der Größe der Seen und der Nähe zur Stadt Erfurt Alleinstellungsmerkmal! | |
| Gutes und ausbaufähiges Wassersportangebot am Alperstedter See. | Keine Inwertsetzung der Seen für Freizeitformen aus dem Bereich "Naturerlebnisse" (ist insbesondere in Großstadtnähe sinnvoll und bei geschickter Besucherlenkung auch machbar!). |
| Strandbad in Stotternheim ist zwar defizitär, aber im Verhältnis zu anderen Badeeinrichtungen noch relativ lukrativ. | Strandbad Stotternheim ist dringend sanierungsbedürftig (veraltete Sanitäreinrichtungen, unattraktive Spieleinrichtung), die Zufahrt ist unübersichtlich, Parkgebühren im Vergleich zum Angebot recht hoch. |
| Mitgliederstarke wassersportbezogene Vereine in Nöda und Stotternheim . | |
| Freibad Stotternheim ist ein preisgünstiges und attraktives Angebot (Grünanlage), insbesondere im Zusammenhang mit dem Bädersommer. | Das Freibad ist sanierungsbedürftig. |
| Sport- und Fitneßangebot (<i>Lilienbecker</i>) | |
| | Das Turngebäude in Nöda ist in einem schlechten Zustand, Turnhalle in Stotternheim ist sanierungsbedürftig. |
| Modellflugplatz in Alperstedt hat überörtliche Bedeutung | Wenig Sportangebote mit überörtlicher Bedeutung. |
| Wanderwege (<i>Lilienbecker</i>) | |
| Seen, Nödaer Warte und die Salzwiesen haben eine hohes Attraktivitätspotential für Wander- und Spazierwege. | Kein klassifiziertes und ausgeschildertes Wanderwegenetz. |
| Radwege (<i>Lilienbecker</i>) | |
| Bedarf und Potential für Radwege sind vorhanden! | Kein ausgewiesenes Radwegenetz. |
| Reitsport (<i>Lilienbecker</i>) | |
| Gutes Reitsportangebot in fast allen Orten. | Reitsportangebot ist nicht mehr ausbaufähig (hart an der Grenze zum Überangebot). |

Studie zu *Nachnutzungen Freizeit und Tourismus Erfurter Tiefenrinne*

1. Zwischenbericht (Analyse)

8. Stärken-

Schwächen

| <i>Stärken</i> | <i>Schwächen</i> |
|--|--|
| | Keine ausgewiesenen Reitwege. |
| | Keine Reithalle. |
| Grünanlagen, Gartenanlagen und Spielplätze (Lilienbecker) | |
| Gartenanlage in Nöda (Vogelvolieren) kann für Ausflügler mehr inwertgesetzt werden. | Abenteuerspielplatz oder ähnliches könnte in Stotternheim eingerichtet werden. |
| historische Besonderheiten und Ortsbild (Lilienbecker) | |
| In Nöda schönes und gepflegtes Ortsbild, Dorfkirche, Brunnen, Wassermühle. | |
| Eventuell Grabungen aus der Steinzeit in Schwerborn . | |
| Lutherstein und Salinen in Stotternheim . | |
| Geselligkeit und Vereine (Lilienbecker) | |
| Aktives Vereinsleben in allen Orten. | |

Studie zu *Nachnutzungen Freizeit und Tourismus Erfurter Tiefenrinne*

1. Zwischenbericht (Analyse)

8. Stärken-

Schwächen

Tabelle 8.2: Attraktivitätsprofil (aktuell und potentiell) der Freizeitangebote im Planungsraum

| Kap. | Angebot | aktuelle Attraktivität | potentielle Attraktivität |
|------|---|------------------------|---------------------------|
| 3.1 | Beherbergung in den Orten | î | ê |
| | Freizeitwohnen | ê | ì |
| | Camping am See | ê | é |
| 3.2 | Gastronomisches Angebot | è | è |
| 3.3 | Freibad | ì | ì |
| | Baden Strandbad | è | é |
| | Baden Alperstedter See (illegal) | è | é |
| | Baden andere Baggerseen (illegal) | è | é |
| | Angeln | ì | é |
| | Motorboot fahren | ê | ê |
| | Tauchen | è | ì |
| | Surfen | è | ì |
| | Segeln | è | ì |
| | Kanu | î | ì |
| 3.4 | Sport- und Fitneßangebot | è | ì |
| | Tennis | / | è |
| 3.5 | Wanderwege | / | ì |
| 3.6 | Radwege | / | é |
| 3.7 | Reitangebot | ì | ì |
| 3.8 | Grünanlagen, Gartenanlagen und Spielplätze | è | ì |
| 3.9 | Landschaftliche Besonderheiten | è | è |
| 3.10 | Historische Besonderheiten | è | è |
| 3.11 | Treffpunkte | è | ì |
| 3.12 | Geselligkeit und Vereine | ì | ì |
| 3.13 | Kulturelles Angebot | è | è |
| 3.14 | Veranstaltungen, Feste | ì | ì |